

Berührung durch den zweiten Leiter. Bei Berührung der Röhre an mehreren getrennten Stellen brauchen demnach die Lichtflächen den Berührungsstellen nicht mehr gegenüber zu liegen; die Lage jeder einzelnen Lichtfläche hängt dann ab von der Grösse und relativen Lage der vorhandenen Berührungsstellen.

b) Wird ein Leiter auf die Lichtfläche eines andern aufgesetzt, so vermindert sich die Helligkeit der berührten leuchtenden Stelle und ihrer nächsten Umgebung; die Stärke der Lichtabnahme ist je nach den Entladungsbedingungen variabel; sie kann aber bis zum völligen Erlöschen des grünen Lichts gehen.

So kommt es, dass, wenn man z. B. am selben Querschnitt eines Cylinders zwei Leiter einander diametral gegenüber ansetzt, häufig nur in der Umgebung der Leiter grünes Licht erscheint, während die jedem Leiter gegenüberliegende, somit vom andern Leiter berührte, Fläche dunkel ist.

Hebt man einen der Leiter ab, so leuchtet die bisher von ihm berührte dunkle Fläche sofort hell auf; an der gegenüberliegenden Seite aber entsteht wiederum Dunkelheit in der Umgebung des Leiters. — Dadurch ergibt sich wieder die vorher beschriebene Erscheinung bei Einwirkung eines einzigen Leiters.

Auch für diese Erscheinungen habe ich die Analoga gefunden in den Wirkungen, welche die Strahlungen mehrerer gleichzeitig leuchtenden Metallkathoden auf einander ausüben.

Die speciellere Darlegung dieser Beziehungen muss ich mir vorbehalten.

11. Nur eine der, dem grünen Lichte an der Kathode mit dem durch Ableitung hervorgerufenen Lichte, gemeinsamen Eigenschaften möchte ich hier noch hervorheben.

Die Intensität des von einem Punkte der Glaswand ausgesandten grünen Lichts nimmt bei constanter Intensität der erregenden Strahlung ab mit der Dauer der Erregung. Diese Abnahme ist ferner um so stärker, je stärker die Intensität des erregenden Lichts, also zugleich die ursprüngliche Helligkeit des leuchtenden Punktes selbst war.